

SITZUNG VOM

9. Mai 2005

**PROTOKOLL**

der 23. Sitzung

**Datum:** Montag, 9. Mai 2005

**Zeit:** 18.00 bis 19.00 Uhr

**Ort:** Singsaal Lättenwiesen

**Vorsitz:** Ratspräsident Hans Zolliker  
Ratspräsident Erich Suter

**Protokoll:** Ratssekretär André Willi

**Anwesend:** 33 Mitglieder

**Abwesend:** Konrad Fiechter (berufliche Abwesenheit)  
Otto Peyer (Ferien)  
Rossi Franz (private Abwesenheit)

**Geschäfte:**

1. Mitteilungen
2. Protokoll der 22. Sitzung vom 7. März 2005
3. Interpellation Anton Steiner (CVP) 'Pflegeabteilung Alterszentrum Gibeleich' - Beantwortung
4. Schulleitungen - Definitive Einführung
5. Wahl des Büros für das Amtsjahr 2005/2006
  - 5.1 Geheime Wahl des Ratspräsidenten
  - 5.2 Geheime Wahl des 1. Vizepräsidenten
  - 5.3 Geheime Wahl des 2. Vizepräsidenten
  - 5.4 Offene Wahl von 3 Stimmenzählenden
6. Wahl einer Delegierten in den Spitex-Verein

SITZUNG VOM

9. Mai 2005

**1. Mitteilungen**

---

**1.1 Personelles****B 5.1.3**

Hans Zolliker läutet seine letzte Sitzung als Ratspräsident ein. Er sei stolz auf die Arbeit, die im letzten Jahr im Gemeinderat geleistet worden sei. Er freue sich auch über das grosse Interesse an den Ratssitzungen und bedankt sich bei dem zahlreich erschienenen Publikum.

Stadtrat Walter Epli und Verwaltungsdirektor Hansruedi Bauer sind in den Ferien und haben sich für heute Abend entschuldigt. Stadträtin Regula Mäder hat sich aus beruflichen Gründen für die Sitzung abgemeldet. Stadtrat Markus Mendelin ist aus gesundheitlichen Gründen entschuldigt.

**1.2 Eingegangene Post****B 5.1.1**

- Protokoll der 23. Büro-Sitzung vom 21. März 2005
- Protokoll der 24. Büro-Sitzung vom 25. April 2005
- Geschäftsliste per 27. April 2005
- Jahresbericht Kinderkrippe Popcorn
- RPK - Abnahme der Betriebsrechnung 2004 des Kinderkrippen-Vereins
- Voreinladung zur Jahresversammlung 2005 der Schweizerischen Gesellschaft für Parlamentsfragen
- SRB 043 - Hallen- und Freibadanlage Bruggwiesen / Sanierungskonzept - Kenntnisnahme und weiteres Vorgehen
- CURAVIVA, Verband Heime und Institutionen Schweiz - Qualität im Alters- und Pflegeheim
- Parlament 1/2005 - Schwerpunktthema "Wahlen der Mitglieder der Gerichte durch das Parlament"
- SRB 056 - Abstimmungen und Wahlen, Erneuerungswahlen der Gemeindebehörden Amtsdauer 2006/2010 - Festlegung der Wahltermine
- SRB 051 - Städtische Liegenschaften / Schulanlage Lättenwiesen - Genehmigung des Projektierungskredites für die Erstellung des Kompetenzzentrums

**2. Protokoll der 22. Sitzung vom 7. März 2005**

---

**Das Protokoll wird genehmigt und verdankt.**

SITZUNG VOM

9. Mai 2005

**3. Interpellation Tony Steiner (CVP)  
"Pflegeabteilung Alterszentrum Gibeleich" - Beantwortung**

**A 3.2.2**

Hans Zolliker beantragt beim Gemeinderat, dass nach Beantwortung der Interpellation durch den Stadtrat eine Aussprache stattfinden soll. Der Rat ist damit einverstanden.

Sozialvorsteherin Regina Bühler erklärt, dass sie nicht mehr auf die Fragen der Interpellation eingehen wird, erklärt dem Gemeinderat aber, dass zusätzliche Informationen in der Aktenaufgabe des Gemeinderates auflagen. Weiter hatte Tony Steiner das Angebot wahrgenommen, einen Rundgang im Alterszentrum Gibeleich vorzunehmen, welcher von Experten begleitet wurde. Regina Bühler erläutert, dass letzte Woche eine Visitation des Bezirksrates im Alterszentrum stattgefunden hat, bei welcher das Alterszentrum die Gesamtwertung "sehr gut" erhielt. Auch haben sich diverse Ärzte positiv über das Altersheim geäußert. Regina Bühler erklärt dem Gemeinderat, dass die Interpellation von Tony Steiner auch positives mit sich gebracht hat, da gewisse Betriebsabläufe, Aufgaben der Auszubildenden, usw. neu hinterfragt wurden. Grundsätzlich, so Regina Bühler, stehe in der Pflegeabteilung, die nach modernen Grundsätzen des Leitbilds geführt werde, der Mensch im Vordergrund, und zwar sowohl die Patienten als auch die Mitarbeitenden. Regina Bühler spricht den Mitarbeitenden des Pflegepersonal ihr volles Vertrauen aus und dankt für die gute Arbeit, vor allem während den letzten paar Monaten, da dies angesichts der Schlagzeilen in der Presse, keine einfache Zeit war.

Der Interpellant Tony Steiner (CVP) macht kurz Replik über den Ablauf der Interpellation und bedankt sich beim Stadtrat für die rasche Beantwortung. Die Interpellation habe sich nicht gegen das Personal gerichtet, sondern gegen ihre Führung. Er erklärt, die Stossrichtung seines Vorstosses sei gewesen, die Abläufe in der Pflegeabteilung offen zu legen, da von einer ehemaligen Angestellten der Leitung mangelnde Professionalität vorgeworfen wurde. Er habe die Einladung vom Stadtrat, das Alterszentrum zu besichtigen wahrgenommen. Tony Steiner beklagt auch, dass sich die Führungscrow des Alterszentrums sich bei seinen Auskünften hinter dem Datenschutz versteckte.

Tony Steiner erklärt, die Beantwortung durch den Stadtrat sei oberflächlich und wenig umfassend, also grundsätzlich unbefriedigend ausgefallen. Dabei geht er auf einige Fragepunkte der Interpellation ein. Er erklärt, die Antwort des Stadtrates, dass ein Pflegepraktikant ein Alkoholiker und nicht ein "Drögeler" war, als falsch. Er habe eine schriftliche Erklärung der betreffenden Person, dass dieser eine 1 ½ jährige Drogenentziehungskur gemacht habe und dies bei der Anstellung auch erwähnt hatte. Er habe auch eine schriftliche Bestätigung einer ehemaligen Mitarbeiterin, dass diese zu Beginn des Praktikums zum grössten Teil auf sich selbst gestellt war.

SITZUNG VOM

9. Mai 2005

Er erwähnt, dass wohl im Sommer 2004 eine Reihe von Verbesserungen im Alterszentrum Gibeleich eingeführt wurden, aber erst als diese von der damaligen Ausbildungsverantwortlichen vorgeschlagen wurden.

Es sei Aufgabe der Ressortvorsteherin wie auch jene der GPK dafür zu sorgen, die beanstandeten Vorkommnisse zu eliminieren und Verbesserungen und Kontrollen im Alterszentrum Gibeleich einzuführen, betont Tony Steiner. Die Zielsetzung müsse unbedingt sein, dass wir zufriedene Heimbewohnerinnen und -bewohner haben und auch das Personal nach den vorgeschriebenen Richtlinien eingesetzt wird.

Stadträtin Regina Bühler wertet die Stellungnahme von Tony Steiner als Rundumschlag, die keine Fakten enthalte, und will sich nicht dazu äussern.

Es findet keine weitere Diskussion im Rat statt.

SITZUNG VOM

9. Mai 2005

**4. Schulleitungen  
Definitive Einführung**

**S1.14**

---

Der Sprecher der GPK, Andreas Nold (FDP), geht kurz auf die Bearbeitung in der Kommission ein. Er hält sich dabei weitgehend an den vorliegenden Abschied.

Die GPK anerkennt die positiven Kernelemente des Schulleitungsmodells. Insbesondere die jährlichen Quervergleiche über den Wissensstand der Schüler sowohl auf kommunaler als auch auf kantonaler Ebene seien zu begrüssen. Die GPK hoffe, dass eine gute und konsequente Umsetzung des Modells der geleiteten Schulen zu nachhaltigen Verbesserungen und Leistungssteigerung führen werde. Andreas Nold beantragt dem Gemeinderat im Namen der GPK eine provisorische Weiterführung des Schulleitungsversuches um ein Jahr. Den Entscheid gegen den stadträtlichen Antrag von einer definitiven Einführung der Schulleitung erklärt er so, dass die geleiteten Schulen Teil des neuen kantonalen Volksschulgesetzes bilden, über das im Juni abgestimmt wird. Falls es angenommen wird, werden die Regelungen des Kantons die gesetzliche Grundlage bilden.

Stadtrat Valentin Perego, Stellvertreter von Schulpräsident Markus Mendelin im Stadtrat erklärt sich mit der provisorischen Verlängerung des Versuches um ein Jahr einverstanden, da die Abstimmung über das Volksschulgesetz ja kurz bevorstehe.

Roland Hüssy (SVP) und Heinrich Eberhard (SVP) wollen wissen, warum über die definitive Organisationsform noch nichts gesagt werden kann und ob es eine Stellenbeschreibung für die Schulleiter gibt. Eric Sigrist, Vizepräsident der Schulpflege, erklärt, die Schulleiter müssen sich zuerst in ihre neue Rolle einarbeiten, da sie während des Versuchs auch Unterricht erteilen und die Leitungsaufgaben nur im Nebenamt wahrnehmen können. Eric Sigrist fügt hinzu, dass die Aufgaben der Schulleiter in einem zehneitigen Pflichtenheft festgehalten sind.

**Dem Geschäft wird ohne weitere Wortmeldung und ohne Gegenantrag im Sinne der GPK zugestimmt.**

SITZUNG VOM

9. Mai 2005

4. Schulleitungen  
Definitive Einführung

S1.14

---

Der Gemeinderat

- gestützt auf die Anträge des Stadtrates vom 21. September 2004 und der Geschäftsprüfungskommission vom 25. April 2005 sowie in Anwendung von Art. 35, Ziff. 3 der Gemeindeordnung -

BESCHLIESST:

1. Der provisorischen Weiterführung des bisherigen Schulleitungsversuches um ein Jahr wird zugestimmt.
2. Mitteilung durch Protokollauszug an:
  - Bildungsdirektion, Volksschulamt, 8090 Zürich
  - Stadtrat
  - Finanzverwaltung
  - Schulpräsident
  - Schulleitungen
  - Schulsekretariat
  - Gutsverwaltung

SITZUNG VOM

9. Mai 2005

**5. Wahl des Büros für das Amtsjahr 2005/2006**

**B 5.1.3**

**5.1 Geheime Wahl des Ratspräsidenten**

Der Sprecher der Interfraktionellen Konferenz, Leo Wehrli, schlägt vor:

- Erich Suter (SVP)

Der Wahlvorschlag wird nicht vermehrt. Die geheime Wahl ergibt:

Zahl der Anwesenden	33
Eingegangene Wahlzettel	33
abzüglich leere Wahlzettel	0
abzüglich ungültige Wahlzettel	0
massgebende Zahl der Wahlzettel	33
 Absolutes Mehr	 17
 gewählt ist Erich Suter mit Stimmen	 32
 vereinzelte	 1
 Total	 33

Mitteilung durch Protokollauszug an:

- dem Gewählten
- Bezirksrat
- Stadtrat
- Stadtkanzlei

Erich Suter bedankt sich für die Wahl, er nimmt sie an. Als erste Amtshandlung verabschiedet er Hans Zolliker. Er umschreibt ihn als offenen, toleranten Menschen, welcher die Leute aussprechen lässt. Er habe ihn im Büro Gemeinderat als guten Kollegen kennen und schätzen gelernt. Erich Suter verdankt die Arbeit und überreicht ihm einen Gutschein der OPO Oeschger AG und einen Blumenstrauss.

In seiner Antrittsrede fragt sich Erich Suter, wieso die Arbeitslosenquote mit 8,4 Prozent trotz einem lokalen Angebot von über 10'000 Stellen im Vergleich zum kantonalen Mittel von rund 4 Prozent so hoch ist. Den Grund dafür sieht er unter anderem darin, dass ältere, gut ausgebildete Personen oft keine Arbeit mehr finden, weil die Arbeitgeber jüngere bevorzugen. Auch die ständige Automatisierung habe Vielen den Job gekostet. Er erwähnt die beiden Hotels die geplant waren in Opfikon und nach dem Grounding der Swissair nicht realisiert wurden. Erich Suter äussert einen Appell an alle Unternehmer, bei gleicher Qualifikation auch ältere Menschen zu berücksichtigen.

SITZUNG VOM

9. Mai 2005

**5.2 Geheime Wahl der 1. Vizepräsidentin**

Die Interfraktionelle Konferenz, vertreten durch Leo Wehrli, schlägt vor:

- Regula Schmid-Fürst (GV)

Der Wahlvorschlag wird nicht vermehrt. Die geheime Wahl ergibt:

Zahl der Anwesenden	33
Eingegangene Wahlzettel	33
abzüglich leere Wahlzettel	0
abzüglich ungültige Wahlzettel	0
massgebende Zahl der Wahlzettel	33
Absolutes Mehr	17
gewählt ist Regula Schmid-Fürst mit Stimmen	32
vereinzelte	1
Total	33

Mitteilung durch Protokollauszug an:

- die Gewählte
- Bezirksrat
- Stadtrat
- Stadtkanzlei

**5.3 Geheime Wahl des 2. Vizepräsidenten**

Die Interfraktionelle Konferenz, vertreten durch Leo Wehrli, schlägt vor:

- Peter Bodmer (FDP)

SITZUNG VOM

9. Mai 2005

Der Wahlvorschlag wird nicht vermehrt. Die geheime Wahl ergibt:

Zahl der Anwesenden	33
Eingegangene Wahlzettel	33
abzüglich leere Wahlzettel	0
abzüglich ungültige Wahlzettel	0
massgebende Zahl der Wahlzettel	33
Absolutes Mehr	17
gewählt ist Peter Bodmer mit Stimmen	33
vereinzelte	0
Total	33

Mitteilung durch Protokollauszug an:

- dem Gewählten
- Bezirksrat
- Stadtrat
- Stadtkanzlei

#### **5.4 Offene Wahl von 3 Stimmzählenden**

Die Interfraktionelle Konferenz, vertreten durch Leo Wehrli, schlägt als Stimmzählende vor:

- Franziska Schwaighofer (CVP)
- Beatrix Jud (SP)
- Beat Altorfer (EVP)

Der Wahlvorschlag wird nicht vermehrt. Die Vorgeschlagenen werden vom Ratspräsidenten als gewählt erklärt.

Mitteilung durch Protokollauszug an:

- die Gewählten
- Stadtrat
- Stadtkanzlei

SITZUNG VOM

9. Mai 2005

**6. Wahl eines Delegierten in den Spitex-Verein**

**B 5.1.3**

---

Der Sprecher der interfraktionellen Konferenz, Leo Wehrli, schlägt als Delegierte in den Spitex-Verein vor:

- Pia Bättig (GV)

Der Wahlvorschlag wird nicht vermehrt. Die Vorgeschlagene wird vom Ratspräsidenten als gewählt erklärt.

Mitteilung durch Protokollauszug an:

- die Gewählte
- Spitex-Verein (Zuschrift)
- Stadtrat
- Stadtkanzlei

**Schluss der Sitzung**

---

Gegen die Geschäftsführung werden keine Einwendungen erhoben. Erich Suter macht auf folgende Rekursmöglichkeiten aufmerksam:

Gegen die gefassten Beschlüsse kann wegen Verletzung von Vorschriften über die politischen Rechte und ihre Ausübung innert 5 Tagen, von der Veröffentlichung an gerechnet, schriftlich Rekurs beim Bezirksrat Bülach, Bahnhofstrasse 3, 8180 Bülach, erhoben werden.

Im Übrigen kann gegen die gefassten Beschlüsse gestützt auf § 151 Abs. 1 Gemeindegesetz (Verstoss gegen übergeordnetes Recht, Überschreibung der Gemeindegzwecke oder Unbilligkeit) innert 30 Tagen, von der Veröffentlichung an gerechnet, schriftlich Beschwerde beim Bezirksrat Bülach erhoben werden. Die Kosten des Beschwerdeverfahrens hat die unterliegende Partei zu tragen.

Die Rekurs- oder Beschwerdeschrift muss einen Antrag und dessen Begründung enthalten. Der angefochtene Beschluss ist, soweit möglich, beizulegen.

Opfikon, 9. Mai 2005

Für richtiges Protokoll  
Der Ratssekretär:

A. Willi

SITZUNG VOM

9. Mai 2005

**Protokoll geprüft:**

**Datum:**

Der Präsident:

.....

Die 1. Vizepräsidentin:

.....

Der 2. Vizepräsident:

.....